

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Interpellation von Georges Thüring, SVP-Fraktion: 100 neue Stellen für behinderte Menschen!**

Autor/in: [Georges Thüring](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 23. April 2009

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Ende März wurde auf Initiative des Basler Kultursenders "Radio X" unter dem Titel "Die Charta - Berufschancen für Menschen mit einer Behinderung" ein Projekt lanciert, das in den nächsten drei Jahren in unserer Region 100 zusätzliche Stellen für Menschen mit einer Behinderung schaffen soll. Zu den Erstunterzeichnern dieser Charta gehören die beiden Basel und die Wirtschaftsverbände der Region. Namens des Kantons Basel-Landschaft wurde die Charta von Regierungspräsident Adrian Ballmer unterzeichnet.

Dass unser Kanton diese Initiative als Erst-Unterzeichner unterstützt ist zu begrüßen.

Aus Erfahrung wissen wir aber, dass im Rahmen solcher Initiativen sehr viele löbliche Worte fallen und schöne Absichtserklärungen abgegeben werden, in der Folge aber die konkreten Taten leider ausbleiben respektive die Umsetzung nicht in ausreichender Masse erfolgt. Aus diesem Grunde bitte ich den Regierungsrat um die **schriftliche Beantwortung** nachstehender Fragen:

- 1) Wie beurteilt der Regierungsrat die Beschäftigungssituation behinderter Menschen im Kanton Basel-Landschaft?
- 2) Wieviele behinderte Menschen werden in der kantonalen Verwaltung beschäftigt und um wieviele Prozente handelt es sich, gemessen am Gesamtpersonalbestand des Kantons.
- 3) In welchen Bereichen beschäftigt der Kanton Menschen mit einer Behinderung?
- 4) Um was für Behinderungen handelt es sich?
- 5) Welche Erfahrungen hat der Kanton als Arbeitgeber mit behinderten Mitarbeitenden bislang gemacht?
- 6) Wie will der Kanton Basel-Landschaft als Erst-Unterzeichner der "Charta" konkret zur Erfüllung des Zieles (100 neue Stellen für Behinderte in den nächsten drei Jahren) beitragen? Bestehen allenfalls quantitative Ziele für die kantonale Verwaltung?
- 7) Kann sich der Kanton auch Anreizsysteme vorstellen - zum Beispiel in steuerlicher Hinsicht oder in Form zeitlich limitierter Lohnkosten-Beteiligungen -, um die Schaffung von Behinderten-Arbeitsplätzen in der Wirtschaft nachhaltig zu fördern?

Für eine baldige Beantwortung dieser Fragen danke ich dem Regierungsrat verbindlich.